

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 52

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 50 des „Wobelpalter.“ Weihnachten.

Richtige Auflösungen sind uns zugegangen 152.
Die ausgelegten 5 Exemplare, Th. Curti, „Paracelsus“, Trauerspiel in 5 Akten, entfielen durch das Loos auf:

1. Herrn Gabarel, Wirth in Viger, Bern.
2. „ Schütz, Wirth in Kirchberg, Bern.
3. „ Chr. Schneller in Glarus.
4. „ Rohner in Rätti (St. Zurich).
5. „ Rampli, Coiffeur, Zürich.

Briefkasten der Redaktion.

G. L. I. U. Die Frage: „Gibt es ein Panama in der Schweiz?“ wirft, wir sind mit Ihnen einverstanden, sehr viel unberechtigten Staub auf; denn das weiß doch jeder Schüler, der nur einiger Maßen in der Schweizgeographie bewandert ist — daß es keines gibt. Legen Sie sich also geistl. wieder ruhig auf das Ohr. — **Peter.** Die Gottes- und die Druckfehlerfurcht, beide sind auf unserm Bureau zu finden. Die erstere aber nimmt überhand, weil es bei derselben weniger Reklamationen gibt. — **W. i. R.** „Und daneben in „blühenden Erzählungen“ ein frischer, sprudelnder Quell“ finden Sie allein nur im Schweizer Frauenheim. Da „gusleis“ also nicht das ganze Jahr. — **A. S. i. B.** Wer sich frohe Festtage machen will, der besterhe vom Arg. Tagbl. eine Partie der von ihm ausgeschriebenen „Prima-Beispiel“. Jedenfalls gutes Papier. — **H. i. Berl.** Schönen Dank für die Glückwünsche, welche wir aufs Beste erwidern. Einiges langt noch ins neue Jahr hinein. — **W. E. i. R.** Warum sollte man das nicht brauchen können? Wiederkommen. — **E. R. B. i. B.** Zeichnungen müssen unsern Format angepaßt und zum Ueberdruck fähig sein, wenn solche zur Verwendung gelangen sollen. — **B. i. Z.** Ob das nicht auch ein fettes Prozeßchen ablegt? Die Minut schreibt: „Aus dem Reiche der dummen Jungen.“ Ein Korrespondent starb an Verwundungen infolge einer Menfur.“ Jedenfalls dürfte es für den betr. S. Redaktor nicht rathsam sein, das Bundespalais

allzulange zu betrachten. — **Spatz.** Solche Geduchlein in vorläufigen Versen equidiren hier und da. Nebst ebenfälligen Profit. — **F. i. B.** Eine wahre Arbeitsübersehung verhindert am Briefschreiben. Das „Neue“ wird gleich zu Anfang Wunschbares feststellen. — **e. e.** Daß Ihnen unser letztes Farbenbild so ausnehmend gefiel, freut uns. Es ist schade, daß man für so etwas nicht immer die nöthigen Trompeten zur Verfügung hat. — **Chuz.** Der ist schon einmal mit der „Cholera“ im Lande herumgewandert. — **Z. i. B.** Wenn die Herren Nationalräthe unsern Witz über den Zürcher Stadtrath durch das Organ des S. Goos dem Bundespalais applizirten, freut uns das nur; es stimmt ja auch, befestigt aber den Beweis, daß man dort eben nur aus dem Volke lebt. — **Lucifer.** Wird schon Alles kommen. Profit. — **Origenes.** Berse, Berse! — Berse und Proja, 1:2. — **O. M. i. I.** Sehr gerne acceptirt. Eßä so Deppis. — **D. i. M.** Gleichfalls. — **G. i. U.** Alle Tage ein Bünd rohe Kartoffelstauden seien ein ausgezeichnetes Mittel gegen den übermäßigen Drieb Gemeinderath zu werden. — **Züssli.** Sie möchten uns gerne einen Fuß geben für „Susi und Fris“. Dürfen wir um Einfindung der Photographie bitten? Wir sind nämlich Feinschmecker. — **Deli.** „Ewig bleiben treu die Alten, bis das letzte Lied verhallt.“ — **M. i. G.** Vorläufig bleibt uns der Handel mit dem Schulhausbau noch untertaut. Später vielleicht. — **S. U. i. P.** Nejen? Nein, Diefeln und Dornen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Prosit Neujahr!

Jean Nögli, Redaktor.

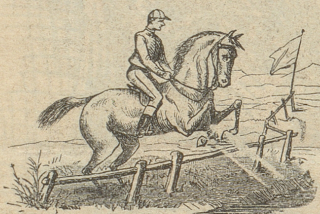
Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

32

Reit-Handschuhe

150a



Dogskin
das solideste, was existirt,

übert
mit Pelz, Wollstoff,
Waschleder etc.
fertigt als Spezialität

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH.

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr. an.

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.

15712

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Gommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts. Marke. [151]



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen
Ohne Böhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!

Probe-Lampe

mit Leuchtmateriale incl.

Verpackung M. 6. 50

gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frel.

[37]

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

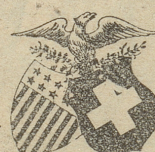
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und British Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologien dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittelungen, Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannter Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel, Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel.

58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.